

# Niederschrift



Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim am Donnerstag, 20.10.2011, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	51/2011
HFWA Nr.	6/2011

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      Bürgermeister

### Mitglieder

Bandel, Helga                              CDU-Fraktion  
Deussen-Dopstadt, Gabriele              Bündnis90/Grüne  
Donix, Michael                              CDU-Fraktion  
Feldenkirchen, Hans Gerd                  UWG/Forum-Fraktion  
Freynick, Jörn                                FDP-Fraktion  
Hanft, Wilfried                                SPD-Fraktion  
Kleinekathöfer, Ute                         SPD-Fraktion  
Koch, Christian                                FDP-Fraktion  
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.                        Bündnis90/Grüne  
Paschmanns, Dieter                         SPD-Fraktion  
Schausten, Manfred                         SPD-Fraktion  
Söllheim, Michael                          CDU-Fraktion  
Stüsser, Peter                                 CDU-Fraktion  
Wingenbach, Matthias                        CDU-Fraktion  
Wirtz, Hans-Dieter                         CDU-Fraktion  
Züge, Rainer                                 SPD-Fraktion

bis TOP 10 tw.

### stv. Mitglieder

Gruneberg, Julia                            SPD-Fraktion  
Kretschmer, Gabriele                        CDU-Fraktion  
Odenthal, Kurt                                CDU-Fraktion

### Verwaltungsvertreter

Cugaly, Ralf Kämmerer  
Hennings, Albrecht  
Schier, Manfred Erster Beigeordneter  
Schnapka, Markus Beigeordneter

### Schriftführerin

Altaner, Petra

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Heller, Petra                                 CDU-Fraktion  
Krüger, Frank W.                             SPD-Fraktion  
Kuhl, Sebastian                              CDU-Fraktion  
Schmitz, Heinz Joachim                      Bündnis90/Grüne

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes	444/2011-2
4	Mitteilungen mündlich	
5	Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Videoüberwachung in Bornheim	443/2011-3
6	Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.09.2011 betr. Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes	446/2011-9
7	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. den Tagesordnungspunkt 8 von der Tagesordnung abzusetzen und
2. den Tagesordnungspunkt 6 nach Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1, 2, 6, 3-5, 7.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

<b>3</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes</b>	<b>444/2011-2</b>
----------	--	-------------------

#### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister, ihm mögliche Beteiligungsformen der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger bei den nächsten Haushaltsberatungen vorzustellen. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit eine Beteiligung per Internetplattform möglich und sinnvoll ist.

- Einstimmig -

bei 2 Stimmenthaltungen (B90/Die Grünen)

<b>4</b>	<b>Mitteilungen mündlich</b>	
----------	------------------------------	--

des Bürgermeisters Herrn Wolfgang Henseler

1. Am 3., 4. und 5.11.2011 Besuch aus der Partnerstadt Mittweida  
Einladung zum Treffen am 03.11.2011 für die Fraktionsvorsitzenden und stv.  
Bürgermeister.
2. Veranstaltung am 10.11.2011 Gedenken an die Progrome aus der Zeit des  
Nationalsozialismus. Treffen um 19.00 Uhr in Hersel an der Feuerwache,  
19.30 Uhr Gedenkstunde in der Kath. Kirche.
3. Einladung aus dem Regio Köln Bonn e.V. zur Abendveranstaltung am  
23.11.2011 in Brühl betr. Aktuelle Krise des Euro.

Kenntnis genommen

<b>5</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Videoüberwachung in Bornheim</b>	<b>443/2011-3</b>
----------	---	-------------------

Kenntnis genommen

<b>6</b>	<b>Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.09.2011 betr. Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes</b>	<b>446/2011-9</b>
----------	---	-------------------

Kenntnis genommen

Zusatzfragen

von Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler

An wen wenden sich die Bürger und wo finden die Bürger die Rufnummer, wo sie eine Information bekommen?

Antwort:

Die Nummer der Rheinenergie wäre der kürzeste Weg für Informationen.

von AM Dr. Kuhn

1. Wo sind die Mitarbeiter angesiedelt?

Antwort:

Die Mittelspannungsentstörung erfolgt durch Personal der RheinEnergie. Die RheinEnergie hat einen Bereitschaftsdienst eingerichtet.

2. Ist der Stadt bekannt, ob z.B. bei Geräte, die nicht wieder automatisch anlaufen, Schäden entstanden sind?

Antwort:

Konkret wurden an diesem Tag keine Schadensmeldungen gemeldet.

3. In wie weit ist für die Zukunft ausgeschlossen, dass dies wieder durch einen Taktungsfehler auftreten kann?

Antwort:

Die Taktungsfehler spielen sich in Netzkomponenten ab, auf die nicht unbedingt zugegriffen werden können. Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, um eine solche Störung der Straßenbeleuchtung auszuschließen.

von AM Hanft

1. Wäre es nicht möglich, mit einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit die telefonische Erreichbarkeit stärker zu publizieren?

Antwort:

Dies wird überlegt.

2. In wie weit kann von ihrer Seite beurteilt werden, ob alle Möglichkeiten der Sa-

che auf den Grund zu gehen, ausgeschöpft sind oder ob man sich noch auf der Suche nach dem Fehler befindet und andere Möglichkeiten auslotet?

Antwort:

Es gibt keine weitere Idee, was dort noch gewesen sein kann.

3. Sind diese Investitionen jetzt, was die Zukunft angeht, abgeschlossen oder besteht noch weiterer Bedarf?

Antwort:

Was die Umspannungsanlagen angeht, befindet man sich auf einem neuen Stand. Die Erneuerung der Umspannanlagen hat für RWE sehr hohe Priorität.

von AM Söllheim

1. Verstehe ich das richtig, dass alles neu gestartet wurde und dass es jetzt wieder läuft und man weiß nicht, woran es genau gelegen hat?
2. Ist es viel, was RWE dort investiert hat? Ist dies einmalig oder regelmäßig? Mit den Zahlen kann man das nicht nachvollziehen.

Antworten

Die Anlagen, die erneuert wurden, waren von ihrer Grundsubstanz dran erneuert zu werden. Bei den Anlagen Urfeld und Alfter hat man erstmal 30-40 Jahre Ruhe, da brauchen keine finanziellen Mittel mehr investiert werden, um diese Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik zu lassen. Weitere Anlagen werden saniert. Hier im Bereich Bornheim sieht das sehr gut aus.

Was die Investitionen im Netz anbetrifft, sind das Investitionen (Austauschen von Kabeln, die mehr Leistungen übertragen können. Des Weiteren werden Mittelspannungsfreileitungen verkabelt. In Bornheim ist der Freileitungsanteil nur noch gering.

Die Gesamtinvestitionen der letzten Jahre sollen nachgereicht werden und es soll beurteilt werden, ob es viel oder wenig ist.

Schreiben RWE siehe Anlage Seiten 5-6

<b>7</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
----------	--------------------------	--

von AM Hanft betr. Ratingagenturen, Äußerungen einer Bank hinsichtlich Bedenken weiterer Kreditwürdigkeit

Wie schätzt die Verwaltung es ein, konkret im Bereich Bornheim, als Kommune zur Zeit im Nothaushaltsrecht?

Antwort:

Erkenntnisse, dass es hier Schwierigkeiten gibt, hat die Stadt bisher nicht. Es gibt dazu intensive Gespräche mit den Banken. Es gibt auf der Landesebene zwischen den Banken und der Landesregierung Gespräche zu der Frage der Zukunft und der Finanzierung der Kommunen. Es soll alles getan werden, um die Finanzsituation der Stadt Bornheim mittel- und langfristig zu verbessern.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

gez. Wolfgang Henseler  
Bürgermeister

gez. Petra Altaner  
Schriftführung



RWE Deutschland AG, Heine 16licher Str. 60, 52353 Düren

Stadt Bornheim  
Herrn Bürgermeister  
Wolfgang Henseler  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

**Konzessionen/  
Kommunen**

Ihre Zeichen  
Ihre Nachricht  
Unsere Zeichen R-W/Ko  
Name Siegbert Kobus  
Telefon 02421/47-2914  
Telefax 02421/47-2033  
E-Mail siegbert.kobus  
@rwe.com

Düren, 6. Dezember 2011

**Sitzung Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses des Rates der Stadt  
Bornheim vom 20.10.2011**

Sehr geehrter Herr Henseler,

in Ergänzung zu unseren Erläuterungen in der Sitzung Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses des Rates der Stadt Bornheim am 20.10.2011 durch unsere Herren Hacker und Kobus teilen wir Ihnen noch folgendes mit:

Die in unserer Präsentation dargestellten, in 2009 – 2010 getätigten, Investitionen waren unter Berücksichtigung des hohen Verkabelungsgrad des Bornheimer Verteilnetzes von in der Niederspannung 86,8 % und in der Mittelspannung 99,6 % so bemessen, dass die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Bornheimer Verteilnetzes nachhaltig sicher gestellt ist. Aus technischer und damit auch aus regulatorischer Sicht wären höhere Investitionen weder erforderlich noch sinnvoll gewesen. Auch zukünftig werden wir Investitionen in das Verteilnetz an den technischen Erfordernissen ausrichten. Insbesondere wird zukünftig der Auf- und Ausbau „intelligenter Netze“ verstärkte Investitionen in das Verteilnetz erfordern.

Um die Unsicherheit der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger, welches Unternehmen (RWE Deutschland oder RheinEnergie) über welche Störungsrufnummer im Fall einer Störung anzurufen ist, auszuräumen, regen wir an:

1. Die Telefonnummer für Stromstörungen 01802222600 der RheinEnergie, als den betriebsführenden Dienstleister der RWE Deutschland, über die Presse zu kommunizieren. Wir schlagen vor, dass dies im Namen der Stadt (und nicht von RWE Deutschland) erfolgt. Bei Veröffentlichung in unserem Namen würden vermutlich einige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bornheim wieder RWE Deutschland für zuständig halten.
2. Eine deutlich wahrnehmbare Platzierung der Telefonnummer für Stromstörungen auf der Homepage der Stadt Bornheim. Hierbei werden wir die Stadt Bornheim gerne unterstützen.
3. Die Kommunikation der Telefonnummer für Stromstörungen über das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt. Einen entsprechenden Kommunikationstext stellen wir der Stadt Bornheim gerne zur Verfügung.

**VORWEG GEHEN**

RWE Deutschland  
Aktiengesellschaft  
Kruppstraße 5  
45128 Essen  
T +49 201 12-08  
F +49 201 12-25699  
I www.rwe.com

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand:  
Dr. Arndt Neuhaus  
(Vorsitzender)  
Bernd Böddeling  
Dr. Heinz-Wilhelm Mölders  
Dr. Joachim Schnelder  
Dr. Bernd Wildera

Sitz der Gesellschaft:  
Essen  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Essen  
Handelsregister-Nr.  
HR B 14457

Bankverbindung:  
Deutsche Bank Essen  
BLZ 360 700 50  
Kto.-Nr. 234 3754  
BIC DEUTDE33  
IBAN DE45 3607 0050  
0234 3754 00

Ust.-IdNr. DE 1920 00 514

---

# RWE

Seite 2

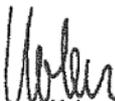
Wir sind überzeugt, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen helfen, dass die Telefonnummer für Stromstörungen bei den Bornheimer Bürgerinnen und Bürger nachhaltiger präsent bleibt.

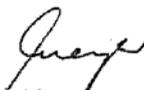
Wenn Sie mit unseren Vorschlägen einverstanden sind, freuen wir uns über eine Rückmeldung und um Benennung der zuständigen Ansprechpartner zwecks nähere Absprache/Abstimmung mit Ihrem Haus.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

RWE Deutschland  
Aktiengesellschaft

  
i. V.  
Siegbert Kobus

  
i. V.  
Martina Meyer

VORWEG GEHEN